



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCLXII. Der Erzbischof von Magdeburg schließt mit dem Domcapitel zu Brandenburg Frieden, am 25. Septbr. 1387.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CCCLXI. Einsetzung des Domherrn Wilhelm von Berge zum Pfarrer zu Zachow,
vom 30. Aug. 1387.

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem M^{mo}.CCC^{mo}.LXXXVII. mensis Augusti die XXX. Indictione X. Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Urbani divina providentia pape sexti anno X, hora tertiarum vel quasi, In mei notarii publici subscripti et testium infra scriptorum presentia, honorabiles Henzo Geristorp prepositus, Johannes Mukern Prior, et Capitulum ecclesie Brandenburgensis in loco Capitulari, juxta ambitum dicte ecclesie, more solito congregati pro infra scriptis tractandis et implendis tractatibus et sollempnitatibus nostris debitis et confuctis habitis rite et servatis, ad ecclesiam parochialem in villa Zachow, Brandenburg. Dioecesis ad curam populi et ipsius regimen honorabilem virum Wilhelmum de Berghe presbiterum eorum concanonicum perpetuum vicarium instituerunt, sibi que dictam vicariam contulerunt, ac certos dumtaxat ejusdem ecclesie redditus videlicet II choros siliginis et II choros ordei in dicta villa Zachow, et III talenta denariorum usualium in villa Parne, Ac cetere summe partem minute decime carniurn, nec non offertoria in dictis villis Zachow et Parne, sibi pro sua et suorum ministrorum sustentatione congrua habendi, Residuum quorumcunque fructuum, reddituum, proventuum et obventionum dicte ecclesie tam ex spiritualibus quam temporalibus ejusdem ecclesie provenientibus per ipsos percipiendi, habendi et in eorum proprios usus convertendi. Et mandaverunt discreto Johanni Testorp Canonico ecclesie Brandenburgensis, perpetuo Vicario seu plebano vulgariter nuncupato ecclesie parochialis in villa dicta parva Crutzewitz, ut dictum Wilhelmum de Berghe eorum Concanonicum auctoritate et vigore huiusmodi institutionis in possessionem ipsius vel quasi videlicet ad curam populi dicte ecclesie duceret corporalem. Acta sunt hec anno mense, die, hora, Indictione, Pontificatu et loco quibus supra presentibus discretis viris Nicolao de redel Brand. et Johanne Roc Lubucensis Dyoecesis laicis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Syfridus Currificis clericus Brandenburg. Dyoecesis publicus imperiali auctoritate Notarius etc.

CCCLXII. Der Erzbischof von Magdeburg schließt mit dem Domcapitel zu Brandenburg Frieden, am 25. Septbr. 1387.

Wir Albrecht, von Gotis Gnaden unde des Stuls zu Rom Erzbischof des hilgen Gottshufs zu Meideburgk, bekennen etc., das wir von unser, unfers Gottshufs wegen, unser Man unde alle der, die uns zu unsen Kriege behulpen syn geweset, uns mit den gestliken Herren, Ern Hentzen Probiße unde Capittelle zu Brandenburg haben geeinet unde gerichtet, umme alle Schelinge unde Twidracht, die in und ohren etzliken besundern binnen oder butzen Frede geschehen ist, bis an desse gegenwertige Zeit von uns vorgebanten Erzbischof, unserm Gottshufe unde besundern von unsern Mannen unde von den, die uns behulpen sin gewest in unserme Kriege, wie men sie benohmen mage, also das si unde alle ohre Nakomelinge mit uns, unserm Gottshufe unde mit unsern Mannen unde die mede in der Schelinge unde Twidracht geweset sin, oder selben gethan haben, redelos und ane alle Antedinge sollen und wollen lassen sin unde sie noch Jemand von ohrer wegen mit ohrer Vultort sullen noch wollen darumme nimmermehr uf uns noch uf die ehegenanten sachin mit geistlichen oder wert-

lichen Gerichte oder süften keine Wiß mit ohrer Fulbort und lassen uns unde die vorgeanten von der Schelinge und Twidracht wegen ledig unde lofs mit difem Brieffe ane allerlei Argelift und Geferde. Des zu Orkunde etc. Gegeben zu Meideburgk MCCCLXXXVII. an dem Mittwoch nach dem hilgen Tage Sunte Mauriti und finer Gefelchaft.

Nach einer Copie im ättern Copiaro.

CCCLXIII. Reversal des Domcapitels Brandenburg, vom 25. Sept. 1387.

Wir Hentzo von Gottis Gnaden Probit und das Capittel gemeine des Gottshufs zu Brandenburg bekennen etc., dafs wir mit Wissen, Willen und ganzer Volbort des erwirdigen in Gott Vaters und Herren, Ern Didericus, Bischofs zu Brandenburg unfers gnedigen Hern, uns mit den erwirdigsten in Gott Vatern und Hern Ern Albrechte, Ertzbischof zu Meideborch, von finer und fines Godeshufs wegen finer Mannen und aller der, die im in fyne Kriege behulpen sin gewest, genzlichen haben geeinet unde gerichtet umme allen Schaden, die uns unde etzliken unfern Befundern binnen und buten frede geschehen ist van deme vorgeannten unferm Herren, sinem Gottehuße zu Meideburch und befundern van finen Mannen und von dem, die em behulpen sin gewest in sinem Kriege, wie men sie benomen moge, also das wirs unde alle unse Nakomelinge mit den vorgeannten unferm Hern von Meideborch, fyne Gottehuße unde met finen Mannen und die mede by den Schaden gewesen sin oder selben gethan haben, redelofs und ane alle Antedinge sollen und wollen lassen sin und wir noch niemandt von unfer wegen mit unfer Volbort und Willen sollen noch wollen daromme nimmermehr uf sie fachen mit geistlichen oder wertlichen Gerichte oder süften keine Wiß, unde lassen in, sin Gottshufs zu Meideburch und alle die andern vorgeanten von derselben Sachen wegen ledig unde lofs mit difem Brieffe ohne allerlei Argelift unde Geyerde. Und dafs wir vorgeante Probit und Capittel zu Brandenburg alle desse vorschreven Stucke unde Artikele unde ein iflick befundern vor uns unde unse Nakomelinge wollen stete und unvorrucket halten den vorgeannten unferm Herrn von Meideborch, sinen Nakomelingen Erzbischoffen unde Gottshufe, so haben wir unfer und unses Godeshufs Ingefegell by unses vorgeannten Hern Ern Didericus, Bischof zu Brandenburg, Ingefegell gehenget lassen an difen Brieff. Unde wir Thiderick, von Gottes Gnaden unde des Stules zu Rom Bischof zu Brandenburg vorgeant, bekennen, dafs alle vorgefchreven Stucken des ehegenannten unses Probistes unde Capittel zu Brandenburg mit unferm Wissen, Willen und Fulbort gethan haben, aber usgenommen der Schade, der befundern uns vorgeant Bischof Thiderich, unferm Mannen, Luden, Underfaten funderlich geschehen ist, des haben wir zu mehrer Sicherheit und Tugniffe unde ock dorch sonderlicher ohrer Bete willen unfer Ingefegell bey des vorgeannten unses Probistes unde Capittels Ingefegell gehenget lassen. Gegeben zu Seyesere nach Gottis Bort MCCCLXXXVII. an dem Miteweche neht nach dem hilgen Tage sunte Mauriti und finer Gefelchaft.

Nach einer Copie im ättern Copiaro.